

Wir haben Agrarindustrie satt!

Mit Problemen belegt – Pestizideinsatz mit Folgen!

Bei jedem Einsatz von Pestiziden muss mit unerwünschten Folgen gerechnet werden.

Artenschwund

Um Wildkräuter auf dem Acker zu bekämpfen, werden Herbizide wie Glyphosat eingesetzt, die jegliche **Pflanzenvielfalt** und somit auch die **Lebensgrundlage vieler Insekten** und Tiere vernichten.

Folgeerkrankungen

Der Einsatz von Pestiziden auf dem Feld und im Gewächshaus birgt ein **erhöhtes Gesundheitsrisiko für Anwender und Anrainer**, die den chemisch-synthetischen Stoffen direkt ausgesetzt sind.

Cocktail-Effekt

Viele Kulturen, darunter Äpfel und Weintrauben, werden nicht nur sehr häufig, sondern auch mit vielen verschiedenen Pestiziden behandelt. Das führt zu **Cocktail-Effekten** mit ungeahnten Folgen für Mensch und Umwelt.

Insektensterben

Pestizide **töten** nicht nur Schädlinge, sondern auch **Nützlinge** wie Bestäuber. Zwei Drittel der weltweit wichtigsten Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig.

Monokulturen

Für die Herstellung von Käse und Wurst werden in der **intensiven Nutztierhaltung** Tiere mit Soja gefüttert, das in pestizidintensiven Monokulturen angebaut wird.

Rückstände

Besonders **hohe Pestizid-rückstände** lassen sich im konventionell erzeugten Obst- und Gemüse nachweisen. Die Belastung ökologischer Produkte ist deutlich niedriger.

Fehlender Verbraucherschutz

Importierte Lebensmittel wie Zitrusfrüchte enthalten Rückstände von Pestiziden, die in Deutschland längst verboten sind – unter ihnen auch hormonell wirksame Pestizide wie **Chlorpyrifos**, das nachweislich die neurologische Entwicklung von Kindern schädigen kann.

Fordert mit uns eine ökologischere, bäuerliche Landwirtschaft:

Europäische Bürgerinitiative
www.savebeesandfarmers.eu

Fragt nach und fordert Alternativen zum Einsatz chemisch-synthetischer Pestizide, mehr dazu unter www.meine-landwirtschaft.de/pestizide